

# RS Vwgh 2001/9/20 2000/07/0221

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.09.2001

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

95/05 Normen Zeitzählung

## **Norm**

AVG §46;

AVG §52;

ÖNORM B 2502;

WRG 1959 §12a Abs3;

WRG 1959 §12a;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2000/07/0214 E 18. Oktober 2001

## **Rechtssatz**

Bestimmt der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft den Stand der Technik iSd§ 12a WRG 1959 nicht in einer Verordnung nach Abs. 3 des§ 12a WRG 1959, ist diese Frage im Einzelfall(hier Abwasserreinigungsanlage)mit Hilfe von Sachverständigen zu klären. Dabei können von den Sachverständigen als Grundlage für die Beurteilung des Standes der Technik neben - nicht auf § 12a Abs. 3 WRG 1959 gestützten - Verordnungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Hinweis E 11. September 1997, 94/07/0166, ergangen zur Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung) -

auch einschlägige Regelwerke, wie z.B. ÖNORMEN als objektivierte, generelle Gutachten (Hinweis E 25. Jänner 1996, 95/07/0085) herangezogen werden. Wie auch in den jeweiligen Abwasseremissionsverordnungen wird der Stand der Technik auf dem Abwassersektor in der ÖNORM B 2502 durch die Festlegung von Emissionsgrenzwerten als technisch einhaltbare Emissionsbeschränkung umschrieben.

## **Schlagworte**

Beweismittel SachverständigengutachtenVorliegen eines Gutachtens

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2001:2000070221.X01

## **Im RIS seit**

31.01.2002

## **Zuletzt aktualisiert am**

06.10.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)